



PRESSEMITTEILUNG
EMBARGO

Wir müssen handeln und den Fokus auf einen besseren Zugang zu Arzneimitteln für eine faire Versorgung von Nierenpatienten verlagern!

Weltnerientag 2024: Besserer Zugang zu medizinischer Versorgung und optimaler Anwendung von Medikamenten.

Embargo: Mitternacht [Zeitzone der Veröffentlichung] Mittwoch, 13. März 2024

Im Jahr 2019 war die chronische Nierenerkrankung (CKD) für über 3,1 Millionen Todesfälle verantwortlich und damit die siebthäufigste Todesursache weltweit. Die globale Sterblichkeitsrate, im Zusammenhang mit allen Nierenkrankheiten, wird auf 5 bis 11 Millionen pro Jahr geschätzt. Besonders betroffen sind Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMICs), die überproportional von akuten Nierenerkrankungen betroffen sind und mit Herausforderungen infolge eines unzureichenden Zugangs zur Nierenersatztherapie, darunter Transplantation und Dialyse, zu kämpfen haben.

Masomi Nangaku, Präsident der International Society of Nephrology (ISN), und Latha Kumaraswami, die Präsidentin der International Federation of Kidney Foundations - World Kidney Alliance (IFKF-WKA), die beiden Organisationen, die die Kampagne zum Weltnerientag (WKD) leiten, betonen gemeinsam, dass "die Überwindung von Hindernissen für eine optimale Arzneimitteltherapie vielschichtige Herausforderungen mit sich bringt, Dazu gehören finanzielle Belastungen, eingeschränkter Zugang zu bezahlbaren Behandlungen, Wissenslücken über die Krankheit, unzureichende Prävention und Frühdiagnose, mangelnde Therapietreue, allgemeine Politiklücken, ein Mangel an Fachkräften in der Grundversorgung und die negativen Auswirkungen von Patientenfehlinformationen." Außerdem drängen sie darauf, dass "diese Probleme angegangen werden müssen, um einen fairen Gesundheitszugang zu gewährleisten und ein gut informiertes und effektives Medikamentenmanagement zu fördern."

Am 14. März 2024 lautet der Aktions-Aufruf des Weltnerientags "Nierengesundheit für alle: Förderung eines fairen Zugangs zur Gesundheitsversorgung und einer optimalen Arzneimittelpraxis", um die Lebensqualität nierenkranker Menschen zu verbessern und das Fortschreiten ihrer Krankheit zu verzögern.

" Im Laufe der letzten drei Jahrzehnte bieten Medikamente einen wirksamen Schutz der Nieren. In der Praxis werden diese Medikamente jedoch aufgrund hoher Kosten, mangelnder Patientenaufklärung, Polypharmazie, Nebenwirkungen und eingeschränkter Verfügbarkeit nicht ausreichend genutzt, was insbesondere in Ländern mit niedrigem Einkommen deutlich wird", erklärt Alessandro Balducci, Ko-Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses für WKD der IFKF-WKA und Mitglied der italienischen Nierenstiftung in Italien.

Vassilios Liakopoulos, Ko-Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses für WKD des ISN und Professor an der Aristoteles-Universität Thessaloniki in Griechenland, schlägt vor: " Um diese Hürden zu überwinden und den Schwerpunkt auf einen allgemeinen Ansatz zu verlagern, ist die Umsetzung einer sektorübergreifenden Politik entscheidend. Diese Politik sollte die Qualität der Versorgung in den Vordergrund stellen, innovative Strategien einbeziehen, die das Gesundheitspersonal beteiligen sowie weltweit eine erschwingliche Nierenversorgung für Menschen mit Nierenerkrankungen sicherstellen."



PRESSEMITTEILUNG EMBARGO

Anlässlich des Weltnierentags 2024, der weltweit begangen wird, ist es wichtig, den gleichberechtigten Zugang zur gesundheitlichen Versorgung zu betonen. Dieser Fokus gewährleistet den Zugang zur Behandlung und fördert ein effizientes, informiertes und effektives Management der Nierengesundheit auf globaler Ebene. Auf dem vor uns liegenden Weg gilt es, diese Hindernisse zu überwinden und sich dafür einzusetzen, dass eine optimale Nierenversorgung zugänglich und erschwinglich wird, um das Wohlergehen der Menschen mit Nierenerkrankungen überall zu gewährleisten.

Offizielle kommerzielle Unterstützer des Weltnierentages:

Der Weltnierentag ist möglich dank der Unterstützung folgender Unternehmen:



Über den Weltnierentag:

Wie wird der Weltnierentag gefeiert?

Auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene werden Veranstaltungen von Nierenverbänden, Organisationen, Interessenvertretern der Nierengesundheit, medizinischen Fachkräften und Behörden organisiert, um Nierenerkrankungen auszurotten. Die Menschen werden durch Workshops, Vorträge, Gesundheitschecks und das Auslegen und Verteilen von Aufklärungspostern und -material in Krankenhäusern, Hochschulen, Gemeindezentren, anderen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Plätzen oder am Arbeitsplatz aufgeklärt. Es werden verschiedene Veranstaltungen zur körperlichen Betätigung wie Wandern, Radfahren, Joggen, Tanzen usw. organisiert. Darüber hinaus werden Informationen über Nierenkrankheiten und verwandte Themen auf Websites, Blogs, Foren oder Sozialen-Medien veröffentlicht, um die Menschen zu sensibilisieren.

Weitere Informationen zum Weltnierentag finden Sie unter: <https://www.worldkidneyday.org/>

Über die Organisatoren des Weltnierentages:

Der Welttag der Niere ist eine gemeinsame Initiative der Internationalen Gesellschaft für Nephrologie (ISN) und der Internationalen Föderation der Nierenstiftungen - Weltnierenallianz (IFKF-WKA).



PRESSEMITTEILUNG
EMBARGO

Die 1960 gegründete Internationale Gesellschaft für Nephrologie/ International Society of Nephrology (ISN) ist eine internationale gemeinnützige Gesellschaft, die sich der Verbesserung der Nierengesundheitsversorgung und der Verringerung des Auftretens und der Auswirkungen von Nierenerkrankungen weltweit widmet. Durch ihr globales Netzwerk und ihre Programme bringt die ISN Entwicklungsländer und die Industrieländer auf globaler Ebene zusammen um in einer gemeinsamen Anstrengung Nierenerkrankungen vorzubeugen und zu behandeln. Weitere Informationen finden Sie unter www.theisn.org.

Die Internationale Föderation der Nierenstiftungen - Weltnierenallianz /International Federation of Kidney Foundations – World Kidney Alliance (IFKF- WKA), ein in 1999 gegründeter gemeinnütziger Verband. Die IFKF setzt sich weltweit für die Verbesserung der Gesundheit, des Wohlergehens und der Lebensqualität nierenkranker Menschen ein, verbreitet Standards für bewährte Behandlungs- und Pflegeverfahren, hilft bei der Gründung von Nierenstiftungen in Ländern, in denen es sie noch nicht gibt, erleichtert Bildungsprogramme für ihre Mitglieder und fördert die Forschung an Nierenerkrankungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.ifkf.org.

Presse-Kontakt:

Alice Poidevin,, WKD-Kampagnenmanagerin, bei der Internationalen Gesellschaft für Nephrologie, Brüssel, Belgien. T) +32 2 808 04 20 E) alice@worldkidneyday.org

Quellenangaben:

Professor Alessandro Balducci, Mitvorsitzende des gemeinsamen WKD-Kontrollausschusses für IFKF-WKA, Italienische Nierenstiftung, Rom, Italien E) abalducci01@gmail.com

Professor Vassilios Liakopoulos, Mitvorsitzende des gemeinsamen WKD-Kontrollausschusses für ISN, Universität Aristotle Thessaloniki, Griechenland E): liakopul@otenet.gr

###